

**BERICHT
ZUR JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG
UND KONTROLLSTICHPROBE 2005-1
UND DER**

**SYSTEM- UND DOKUMENTENPRÜFUNG
2005**

**PEFC
PROGRAMME FOR THE ENDORSEMENT OF
FOREST CERTIFICATION SCHEMES**

PEFC-REGION BAYERN

März / 2005

1. Zertifizierungsempfehlung

Das Auditteam empfiehlt der DQS für das Regelwerk PEFC

- die Erteilung der Zertifikates für die Region Bayern auf Grundlage der Systembeschreibung vom 19.01.2005
- die Erteilung der Konformitätserklärung, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist
- die Aufrechterhaltung der Konformitätserklärung
- die Aufrechterhaltung der Konformitätserklärung, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist

Im Rahmen der System- und Dokumentenprüfung (1. Wiederholungsbegutachtung) wurden die Verfahren zur Systemstabilität und der Waldbericht 2005 bei der Regionalen PEFC Arbeitsgruppe Bayern sowie die Einhaltung der PEFC - Leitlinien durch Vor-Ort-Audits bei ausgewählten Waldbesitzern auditiert.

Bei keinem Waldbesitzer war der Entzug des Zertifikates erforderlich.

Drei Maßnahmenpläne wegen Nebenabweichungen wurden mit der RAG Bayern vereinbart.

Auf mögliches Verbesserungspotenzial wurden die Waldbesitzer hingewiesen.

2. Umsetzung in der Region

2.1 Teilnehmende Betriebe der Region

Mit Stand 07.12.2004 betrug die zertifizierte Fläche in Bayern insgesamt 1 870 900 ha mit 646 Betrieben.

Davon waren:

	Anzahl	Fläche [ha]
Gruppen (FBG, WBV, etc.)	503	1 097.395
Bundesforst	5	35.816
Staatsforstbetrieb	138	737.689
Insgesamt	646	1 870.900

Im Stichprobenverfahren wurden für die Vor-Ort-Audits 2005-1 ausgewählt:

Nr.	Name	PLZ	Ort	Fläche (ha)
1	WBV Holzkirchen e.V.	83607	Holzkirchen	34.545
2	Staatl. Forstamt	90518	Altdorf	8.238
3	Staatl. Forstamt	83646	Bad Tölz	12.846
4	Staatl. Forstamt	83471	Berchtesgaden	14.068
5	FBG Holzhandel GmbH	91629	Weihenzell	9.820
6	FBG Tirschenreuth e.V.	95673	Tirschenreuth	10.880
7	FBG Aiglshausen	84048	Mainburg	3.793
8	WBV Cham-Roding w.V.	93482	Pemfling	8.231
9	Staatl. Forstamt	91560	Heilsbronn	5.340
10	WBV Pfaffenhofen e.V.	85276	Pfaffenhofen	9.742
11	WBV Regen e.V.	94209	Regen	10.388
12	WBV Landshut e.V.	84036	Kumhausen	10.000
13	WBV LKrs. Freising e.V.	85395	Wolfersdorf	7.950
14	FBG Augsburg-West	86459	Gessertshausen	7.796
15	WBV Fränkische Schweiz	91362	Pretzfeld	10.420
16	Staatl. Forstamt	82481	Mittenwald	14.645
17	Staatl. Forstamt	83022	Rosenheim	7.160
18	Staatl. Forstamt	63860	Rothenbuch	9.850
19	Staatl. Forstamt	95100	Selb	7.430
Gesamtfläche				203.142

Im Dezember 2004 erhielt die DQS von PEFC Deutschland den Auftrag diese 5. Kontrollstichprobe in Bayern (die für 2005 geplant war) bis Ende März bereits abzuschließen. Dies war zeit- und witterungsbedingt nur durch eine Aufteilung möglich. In den gezogenen Betrieben wurden mit der jeweiligen „Zentrale“ (Forstamt, WBV-Geschäftsstelle) die wesentlichen und systemrelevanten Punkte besprochen und begutachtet.

Vor-Ort-Audits mit Interviews mit den Waldbesitzern, Amtsleitern, Revierbeamten, Waldarbeitern und forstlichen Lohnunternehmern fanden – wo dies möglich war auch im Gelände – statt. Ein Teil der Geländebegutachtungen im Rahmen der Vor-Ort-Audits kann jedoch erst in den kommenden Monaten durchgeführt werden.

Dieses Vorgehen wurde mit PEFC-Deutschland, der regionalen Arbeitsgruppe Bayern, der DQS und den gezogenen Betrieben abgestimmt und vereinbart und wird bis voraussichtlich Juni 2005 abgeschlossen sein. Die Ergebnisse aller Vor-Ort-Audits sollen anschließend in einem Bericht dargestellt werden.

Bei der Jährlichen Überprüfung und den Vor-Ort-Audits wurden folgende Punkte begutachtet:

- a) Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen / Verbesserungspotenziale für die Region aus den vorangegangenen Kontrollstichproben
- b) Festlegung, Umsetzung und Wirksamkeit der Verfahren zur Systemstabilität
- c) Überprüfung der Einhaltung der Leitlinie in den Forstbetrieben

Die Abstimmung mit und die Begutachtung der Betriebe fand in der Zeit vom 10.01.2005 bis 03.03.2005 statt. Die Stichproben wurden durch je einen der beiden Auditoren durchgeführt.

2.2. Verfahren zur Systemstabilität

Die Verfahren zur Systemstabilität wurden von der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Bayern im Juni 2001 ausgearbeitet, dokumentiert und eingeführt. Aufgaben und Verantwortlichkeiten sind festgelegt und ebenfalls dokumentiert.

Die Begutachtung der Umsetzung und Wirksamkeit der Verfahren zur Systemstabilität wurde u.a. auch anlässlich der jeweiligen Sitzungen der Regionalen PEFC-Arbeitsgruppe Bayern in München sowie der Vor-Ort-Audits durch beide Auditoren durchgeführt.

Die Verfahren blieben bis Anfang 2005 unverändert. Sie sind in sich schlüssig, basieren auf den besonderen Rechtsbeziehungen der Beteiligten (teilnehmenden Betriebe, Regionaler PEFC-Arbeitsgruppe, PEFC Deutschland, Verbände) und sind wirksam und geeignet, die Systemstabilität zu gewährleisten. Informationswege und Verantwortlichkeiten sind festgelegt. Vorhandene Strukturen und Schulungseinrichtungen sind gut eingebunden.

Durch die Systemrevision von PEFC (verabschiedet am 19.01.2005), in dem eine Institutionalisierung der RAG (als Zertifikatsträger in der Region) vorgesehen ist, wird eine Aktualisierung der Verfahren zur Systemstabilität erforderlich (s. Maßnahmenplan 3).

2.2.1 Anforderung an die regionale Arbeitsgruppe

Die Region ist klar durch die Grenzen des Freistaates Bayern definiert. Die autorisierten Vertreter der Waldbesitzer sind:

Für den Staatswald:

Staatsminister J. Miller
Bayerische Staatsforstverwaltung
Ludwigstraße 2
80539 München

Für den Privat
und Körperschaftswald:

Präsident G. Sonnleitner
Bayerischer Bauernverband e.V.
Max-Josef-Straße 9
80333 München

Vorsitzender M. Freiherr von Gravenreuth
Bayerischer Waldbesitzerverband e.V.
Agnes-Brauer-Straße 88
806867 München

Die Zusammensetzung der regionalen Arbeitsgruppe repräsentiert gut die an der nachhaltigen Waldwirtschaft Bayerns interessierten Gruppen und Verbände. Die RAG ist bemüht, weitere an PEFC interessierte Kreise einzubinden. Leider konnten die Umweltverbände noch immer nicht für eine Mitarbeit in der RAG gewonnen werden.

Die teilnehmenden Betriebe werden systematisch bei PEFC Deutschland erfasst und durch die monatliche Aktualisierung der „StatZert-Datei“, Interessierten u.a auch über das Internet öffentlich zugänglich gemacht.

Die Regionale Arbeitsgruppe Bayern hat im Laufe der letzten 5 Jahre sehr intensiv und gut zu einer kontinuierlichen Verbesserung des PEFC- Systems in Deutschland und dessen Umsetzung in Bayern beigetragen.

2.2.2 Information teilnehmender Betriebe und interessierter Kreise

Der Informationsfluss von und zu PEFC funktioniert in Bayern sehr gut und ist wirksam, die PEFC - Anforderungen zu den Waldbesitzern zu bringen, auch wenn die „Verfahren zur Systemstabilität“ nicht bei allen Waldbesitzern als solche bekannt waren.

Die Waldbesitzer kennen die für sie maßgebenden Informationswege, wenn sich Fragen zu PEFC ergeben (würden).

Die PEFC-Vorgaben sind ebenfalls bekannt – manchmal nicht als „PEFC-Vorgabe“, sondern weil schon immer im jeweiligen Betrieb entsprechend gewirtschaftet wurde.

Im Bereich des Kleinprivatwaldes gibt es wiederum Fortschritte in der Kenntnis der Vorgaben, allerdings besteht hier weiter Handlungsbedarf. Die kontinuierliche Sensibilisierung dieser Waldbesitzer zu PEFC bleibt Daueraufgabe der FBG-/WBV-Verantwortlichen.

Die allgemeinen Ziele der Region Bayern sind in den größeren Forstbetrieben bekannt. Da die Ziele mit Förderinstrumenten o.ä. korrelieren wird oftmals unabhängig der Zielkenntnisse im Sinne der PEFC - Ziele gewirtschaftet.

Die Regionale Arbeitsgruppe hat bei verschiedensten Veranstaltungen und durch Presseveröffentlichungen über PEFC informiert.

Im Februar / März 2005 wurden wiederum aktiv über die Informationsschrift „PEFC Info Bayern“ Problemfelder zu PEFC bei den teilnehmenden Betrieben erfragt.

Bei Schulungen, Informationsveranstaltungen und WBV – Versammlungen können sich die Waldbesitzer weiterhin über PEFC informieren. PEFC und seine Inhalte bleiben Thema bei Schulungsplanungen.

Die Information aller Betriebe und interessierten Kreise über die PEFC-Vorgaben und das Zertifizierungssystem sowie die Verfolgung der Erreichung der im Regionalen Waldbericht formulierten Ziele wurde fortgesetzt.

Durch die Aktualisierung des Waldberichtes 2005 erfolgte eine intensive Zieldiskussion innerhalb der RAG.

Die PEFC – relevanten Themen gelangen bis zur Regionalen PEFC – Arbeitsgruppe. Diese erörtert das Thema, beschließt über das weitere Vorgehen und verfolgt die Umsetzung.

Bei der PEFC – Systemrevision hat sich die RAG Bayern ebenfalls sehr intensiv beteiligt, um zu einer weiteren Verbesserung des Systems beizutragen.

2.2.3 Bewertung der Einhaltung der Leitlinie

In den Verfahren zur Systemstabilität sind die Abläufe bei festgestellten Abweichungen von den Leitlinien beschrieben und festgelegt.

Die RAG erhält Informationen zur Einhaltung der Leitlinie in den Betrieben auf den verschiedensten Wegen.

Die Anwendung der Verfahren hinsichtlich Korrekturmaßnahmen sind ebenfalls wirksam Die Reaktion der Regionalen Arbeitsgruppe auf Informationen zur Einhaltung der Leitlinien in den Betrieben war immer angemessen.

Um eine möglichst große und flächendeckende Rückmeldung zur Einhaltung der Leitlinie in den einzelnen Forstbetrieben zu erhalten, wurde im Februar / März 2005 wiederum eine Umfrage mittels „PEFC - Info Bayern“ gestartet. Auswertungen sollen wieder durchgeführt und entsprechende Konsequenzen gezogen werden.

Die Verfahren sind wirksam implementiert.

2.2.4 Maßnahmen zur Zielerreichung

Die RAG hat auch im vergangenen Jahr sehr intensiv und auf verschiedensten Wegen darauf hingewirkt, die gesetzten und im Waldbericht dokumentierten Ziele zu erreichen.

Im Zuge der Erstellung des Waldberichtes 2005 fand eine sehr intensive Diskussion der Ziele statt.

Bei der Bewertung der bisherigen Ziele (Waldbericht 2000) sind allerdings noch nicht alle Ziele ausreichend bewertet und dokumentiert (s. Maßnahmenplan 1).

Bei der Formulierung der neuen Ziele für den Waldbericht 2005 sind ebenfalls noch einige Punkte entsprechend der neuen Systembeschreibung (Punkt 7.4) zu ergänzen (s. Maßnahmenplan 2).

2.2.5 Aktualisierung des Waldberichtes

Für die Wiederholungsprüfung zur Konformitätsbewertung der Region, die laut PEFC - Systembeschreibung alle 5 Jahre stattfinden soll, musste durch die Region ein neuer Waldbericht erstellt werden.

Dieser Waldbericht 2005 wurde parallel mit der Diskussion der neuen Systembeschreibung und in enger Abstimmung mit PEFC Deutschland bereits nach der Systembeschreibung (Stand 19.01.2005) erarbeitet. Der Waldbericht wurde im Februar durch die beiden Auditoren vollumfänglich begutachtet. Das Audit der RAG hierzu fand am 23.02.05 statt.

Der Waldbericht beinhaltet die in der PEFC-Systembeschreibung festgelegten Kriterien, Empfehlungen und Indikatoren für die nachhaltige Waldbewirtschaftung (Anhang I der Systembeschreibung) und ist formal vollständig.

Die Daten wurden durch die jeweiligen Fachspezialisten generiert bzw. aktualisiert und systematisch erfasst. Die Datenqualität ist angemessen in Bezug auf die Bedeutung des jeweiligen Themas. Es wurde wiederum ein sehr gutes „Nachschlagewerk“ für die an nachhaltiger Waldbewirtschaftung in Bayern Interessierten geschaffen.

Im Waldbericht 2005 sind die wesentlichen Inhalte zur Zertifizierung in der Forstwirtschaft und des PEFC – Systems sehr gut beschrieben. Die Daten zur Region Bayern mit Waldflächen, Eigentümerstrukturen, Waldwachstumsbedingungen, Strukturdaten zur Vorrat, Zuwachs, Altersklassenverteilung zeigen die Potenziale der Waldbewirtschaftung in Bayern auf.

Die Forstliche Organisation in Bayern, sowie die Holzwirtschaft und Papierindustrie ist mit den aktuell noch gültigen Strukturen dargestellt. Nach Abschluss der derzeit laufenden Verwaltungsreform sollten die neuen, sich gerade bildenden Strukturen ggf. in einem Zwischenbericht ergänzt / aktualisiert werden.

Die Umsetzung der Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft Bayerns ist durch die Rechtlichen Anforderungen, Waldbau-, Schulungs- und Fortbildungsprogramme sowie „Wald als Bildungs- und Erholungseinrichtung“ beschrieben.

Die zentrale Grundlage für die Darstellung der Waldbewirtschaftung in Bayern bilden die Kriterien, Indikatoren und operativen Empfehlungen, die auf den Ministerkonferenzen in Helsinki (1993), Lissabon (1998) und Wien (2003) sowie auf jeweils folgenden Expertentreffen erarbeitet wurden. Hier wurden alle geforderten Indikatoren beschrieben.

Im Kapitel Antragstellung und Zertifizierungsverfahren sowie Regionale Abstimmung werden die organisatorischen Abläufe und die Einbeziehung des Waldbesitzers erläutert.

Termine für Zwischenberichte, Kontrollstichproben, für die Wiederholungsprüfung und Fortschreibung des regionalen Waldberichtes sowie die Informationswege und Kommunikation mit den Waldbesitzern und den interessierten Gruppen ergänzen dies.

Der Regionale Waldbericht wird durch die regionale Arbeitsgruppe nach Ergänzung der letzten Korrekturen freigegeben und veröffentlicht.

2.3 Einhaltung der Leitlinie

Die vor Ort begutachteten Betriebe bewirtschaften ihre Wälder sehr gut entsprechend den sechs Helsinki-Kriterien (Forstliche Ressourcen, Gesundheit und Vitalität des Waldes, Produktionsfunktion der Wälder, Biologische Vielfalt in Waldökosystemen, Schutzfunktion der Wälder sowie gesellschaftliche und soziale Funktionen der Wälder), die durch die PEFC-Leitlinien näher präzisiert sind.

In der Regel wird planmäßig entsprechend den Einrichtungswerken bzw. Betriebsplanungen in den Forstbetrieben gewirtschaftet. Die zahlreichen Kalamitäten der letzten Jahre erfordern allerdings immer öfter ein kurzfristiges Reagieren der Waldbesitzer.

Grundsätzlich wird die Naturverjüngung mit standortgerechten Baumarten bevorzugt sowie seltene Baum- und Straucharten gefördert. Biotope werden geschont und auf die Schutzfunktionen der Wälder wird Rücksicht genommen.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln beschränkt sich auf Polterspritzungen. Auf Düngung zur Steigerung des Holzertrages wurde verzichtet.

Eine bedarfsgerechte Erschließung war in den Betrieben vorhanden, es wurden weder Beton- noch Schwarzdecken geplant oder gebaut. Die Feinerschließung der Bestände erfolgt i.d.R. durch Rückegassensysteme mit Abständen über 20m. Es wird darauf geachtet, dass Flächiges Befahren nicht stattfindet, im Einzelfall gibt es noch etwas Verbesserungspotenzial hierzu.

Die Sicherung der Pflege war in den Betrieben gewährleistet. Im Kleinstprivatwald wäre eine Intensivierung der Pflege nützlich.

Beim Hinwirken auf angepasste Wildbestände gibt es nach wie vor Verbesserungspotenzial.

Der Einsatz biologisch abbaubarer Öle ist meistens vertraglich vorgeschrieben. Es gibt aber immer noch vereinzelt Ausnahmen.

Eingesetzte Mitarbeiter und Unternehmer sind fast überall sehr gut qualifiziert: Meistens haben sie eine Ausbildung zum Forstwirt absolviert oder haben langjährige Erfahrung. Ortsnähe ist ein wichtiges Auswahlkriterium für den Einsatz von Unternehmern.

Auf die Einhaltung der UVV wird geachtet. Die Dokumentation kann allerdings teilweise noch verbessert werden.

Der freie Zutritt zu den Waldflächen zum Zwecke der Erholung war überall gewährleistet

Insgesamt war die Umsetzung und Einhaltung der Leitlinie in den begutachteten Forstbetrieben auch bei den Vor-Ort-Audits bis März 2005 gewährleistet. Es war weder ein Maßnahmenplan erforderlich, noch musste der Entzug des Zertifikates empfohlen werden.

Zu einigen Punkten gab es Verbesserungspotenziale, welches mit den jeweils Verantwortlichen besprochen wurde. Da die Auswertung 2005-1 jedoch (noch) nicht repräsentativ und vergleichbar mit den Vorjahren ist (wegen der zum Teil noch unvollständigen Vor-Ort-Audits) werden mit der nachfolgenden Tabel-

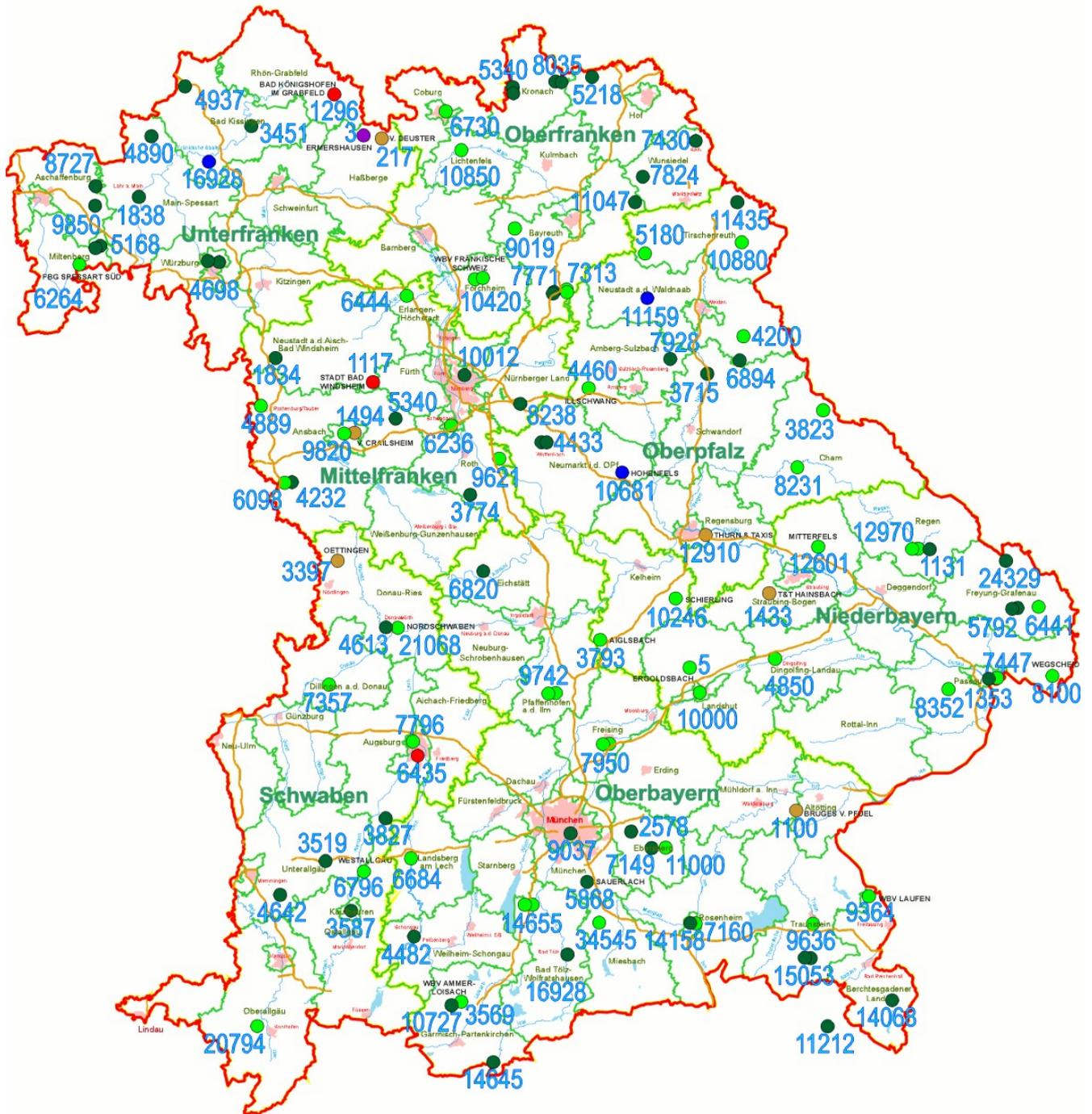
le zusätzlich die angesprochenen Verbesserungspotenziale und Maßnahmenpläne von 2000-2005 dargestellt:

Kontrollstichprobe PEFC Region Bayern Auswertung der Ergebnisse 2001 bis 2005-1 Verbesserungspotenziale (VP) und Maßnahmenpläne (MP)

Nr.	Kriterium	2005-1	Ergebnis 2000-2005	Art
4.10	Angepasste Wildbestände	7 VP	61 VP, 7 MP	Einhaltung der Leitlinien
5.6	Biologisch abbaubare Öle	2 VP	47 VP	
6.4	UVV (incl. Dokumentation)	2 VP	46 VP	
3.4	Angemessene Pflege gesichert	1 VP	41 VP	
4.7	Totholz/Höhlenbäume	4 VP	33 VP	
2.6	Flächiges Befahren	1 VP	29 VP, 2 MP	
3.6	Erschließung bedarfsgerecht	7 VP	29 VP	
2.7	Feinerschließung > 20 m		26 VP	
5.1	Schutzfunktionen	1 VP	18 VP	
4.1	StOgerechte Mischbestände	1 VP	14 VP, 1 MP	
2.4	Standortserkundung		12 VP	
6.3	Forstl. ausgebildetes Personal		10 VP	
4.2	Angepasste Herkünfte		5 VP	
4.3	Förderung seltener Arten	1 VP	4 VP	
4.8	Herkunftsempfehlungen		4 VP	
6.2	Tarifbindung bei Dienstleistern		4 VP	
6.5	Aus- und Fortbildung		4 VP	
3.1	Holzqualitäten		3 VP	
4.4	Naturverjüngung Vorrang	1 VP	3 VP	
1.2	StOgerechte VJ bei Verlichtung		1 VP, 1 MP	
2.2	Pflanzenschutzmittel		2 VP	
4.6	Biotope und Schutzgebiete		2 VP	
5.3	Gewässerbeeinträchtigung		2 VP	
3.2	Breite Produktpalette		1 VP	
4.5	Kahlschläge		1 VP	
6.1	Qualifiz. Arbeitskräftestand		1 VP	
6.8	Freier Zutritt		1 VP	
4.9	Gentechnisch veränd. Material		41 VP	
0.3	Überprüfung LL durch RAG	15 VP	72 VP	System- stabilität
0.5	Einbindung in Zielerreichung	9 VP	51 VP	
0.4	Weiterleitung von Informationen		44 VP	
0.2	Kenntnis regionale Verfahren		36 VP	
0.1	Kenntnis PEFC-Vorgaben		8 VP, 2 MP	
0.0	Einhaltung PEFC		5 VP	

(Anmerkung: Die Überprüfung der Leitlinie durch die RAG (15 VP) wurde mit der neuen „PEFC-Info Bayern – Februar 2005) bereits vor Abschluss dieses Berichtes positiv umgesetzt.

Kontrollstichproben PEFC Bayern 2001 bis 2005



Legende:

- Staatswald (Forstamt)
- Kleinprivatwald (WBV/FBG)
- Großprivatwald
- Körperschaftswald
- Kirchenwald
- Bundeswald
- 1234 Fläche [ha]

Übersicht der Kontrollstichproben 2000 bis 2005-1

2.4 Zusammenfassung der aktuell noch offenen Maßnahmenpläne

Maßnahmenpläne (ausschließlich Nebenabweichungen) der RAG Bayern:

MP 1: Bewertung der Ziele aus Waldbericht 2000 vervollständigen

MP 2: Bei der Formulierung der Ziele (Waldbericht 2005) alle Punkte gemäß 7.4. der Systembeschreibung berücksichtigen

MP 3: Aktualisierung der Verfahren zur Systembeschreibung (u.a. Klärung der „Institutionalisierung“ mit PEFC Deutschland)

Bei den bisher begutachteten Betrieben sind aktuell noch folgende Maßnahmenpläne (ausschließlich Nebenabweichungen) offen:

8 Maßnahmenpläne zu	Hinwirken auf angepasste Wildbestände (4.10)
2 Maßnahmenpläne zu	PEFC – Vorgaben (0.1)
1 Maßnahmenplan zu	Anlage Standortgerechter Mischbestände (4.1)
1 Maßnahmenplan zu	Flächiges Befahren (2.6)

Die Überprüfung der Umsetzung und Wirksamkeit ist wie vereinbart für die Vor-Ort-Audits 2005-2 bis 2008 vorgesehen und datiert.

2.5 Umstellung auf die neuen PEFC-Standards für Deutschland (19.01.2005) in der Region Bayern

Die RAG sollte einen Termin festlegen und darüber informieren, ab wann die Waldbesitzer die neuen PEFC Standard (Anhang III) der Systembeschreibung verbindlich zu beachten haben, bzw. ab wann die Begutachtung ausschließlich nach diesen Standards erfolgen soll.

3. Ergebnis der Begutachtung

3.1 PEFC

Geltungsbereich der Zertifizierung	Regionale Zertifizierung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung nach PEFC Für die System- und Dokumentenprüfung (incl. Begutachtung des Waldberichtes 2005) PEFC-Systembeschreibung vom 19.01.2005 Für die Kontrollstichprobe 2005-1: Ziehung der Kontrollstichprobe und Bewertung der Einhaltung der Leitlinien PEFC –Systembeschreibung vom 09.03.2000; Änderungen am 16.06.2000 vom DFZR
Branche (EAC/IAF):	1
[Nur bei Förderung und Wiederholung]: Die vereinbarten Korrekturmaßnahmen der letzten Begutachtung sind	<input checked="" type="checkbox"/> wirksam umgesetzt <input type="checkbox"/> nicht wirksam umgesetzt <input type="checkbox"/> diese Bewertung ist nicht anwendbar
Die Verfahren zur Systemstabilität erfüllen die Forderungen von PEFC	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nur teilweise – siehe Korrekturmaßnahmen <input type="checkbox"/> nein – siehe Korrekturmaßnahmen
Die Dokumentation ist	<input checked="" type="checkbox"/> voll angemessen <input type="checkbox"/> angemessen, jedoch verbesserungswürdig <input type="checkbox"/> noch nicht angemessen
Anzahl der Maßnahmenpläne auf regionaler Ebene	_0_ Hauptabweichungen _3_ Nebenabweichungen
Anzahl der Maßnahmenpläne bei den begutachteten teilnehmenden Betrieben	_0_ Hauptabweichungen _0_ Nebenabweichungen
Anzahl der Empfehlungen an die Waldbesitzer bei Vor-Ort-Audits 2005-1	0 Forstliche Ressourcen 1 Gesundheit und Vitalität des Waldes 8 Produktionsfunktionen der Wälder 14 Biologische Vielfalt in Waldökosystemen 3 Schutzfunktionen der Wälder 2 Gesellschaftliche und sozial Funktion der Wälder 0 Logonutzung
Zusätzliche Anmerkungen:	

4. Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess

4.1 Auftragsdaten

Auftraggeber:	PEFC Deutschland
Region	Bayern
Hauptadresse:	Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Bayern c/o Bayerischer Waldbesitzerverband Agnes-Bernauer-Str. 88/III 80687 München
Aktenzeichen:	078006
Auftrags-Nummer:	146709
Anzahl Personentage (PT) gesamt:	59 PT
Datum der System- und Dokumentprüfung	23.02.2005
Zeitraum der Kontrollstichproben	10.01.2005 bis 03.03.2005

4.2 Angaben zum Audit

- Die mit der RAG abgestimmte Planung wurde
- eingehalten
 wie folgt geändert:
- Korrekturmaßnahmen während des Audits:
- keine
 Korrekturmaßnahmen: siehe Maßnahmenpläne 1-3
- Die Verwendung des Logos entspricht den Regeln von PEFC Deutschland
- ja
 nein – siehe Korrekturmaßnahmen
 noch nicht anwendbar

Abschlussbesprechung:

In der Abschlussbesprechung wurden die Auditergebnisse vorgestellt, erläutert und – soweit erforderlich – mit der regionalen Arbeitsgruppe bzw. mit den Waldbesitzern diskutiert. Wo Korrekturmaßnahmen erforderlich waren, wurden sie mit den jeweils Verantwortlichen vereinbart. Die nächsten Schritte, einschließlich Erstellung und Freigabe des Begutachtungsberichts, wurden erläutert.

5. Nächste Schritte

5.1 Maßnahmen PEFC

Korrekturmaßnahmen:

- Korrekturmaßnahmen waren nicht erforderlich
- Mit der regionalen Arbeitsgruppe vereinbarte Korrekturmaßnahmen werden von dieser wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft
- Mit den Waldbesitzern vereinbarte Korrekturmaßnahmen (aus KSP 2000-2004) werden von diesen wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft

Verbesserungspotenziale:

Die regionale Arbeitsgruppe bewertet alle identifizierten Verbesserungspotenziale intern; diese fließen ggf. in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Wesentliche Änderungen des PEFC-Systems der Region:

Das regionale Arbeitsgruppe informiert die DQS möglichst frühzeitig, um gemeinsam mit der DQS geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Zertifizierung zu vereinbaren.

5.2 Maßnahmen DQS

Art der nächsten Begutachtung:

- Begutachtung der Verfahren zur Systemstabilität
- Aktualisierung des Waldberichtes
- restliche Vor-Ort-Audits bei gezogenen Betrieben
- Folgebegutachtung 2005-2

Termine:

Datum (Monat/ Jahr):

Vor-Ort-Audits der restlichen Betrieb: Januar- Juni 2005

Folgebegutachtung 2005-2: Juli-Dezember 2005

Voraussichtliche Themenschwerpunkte:

Umsetzung der neuen PEFC - Leitlinien
(Stand 19.01.2005)

Weitere Anmerkungen:

(z. B. gewünschte Informationen, Angebote usw.)

6. Ansprechpartner

Regionale Arbeitsgruppe

Regionale PEFC-Arbeitsgruppe Bayern
Sprecher Hans Baur
c/o Bayerischer Waldbesitzerverband
Agnes-Bernauer-Str. 88/III
80687 München

Telefon:

089 5803089

Fax:

089 5807015

E-Mail:

Bayer.Waldbesitzerverband@t-online.de

PEFC Deutschland

PEFC Deutschland
Danneckerstr. 37
70182 Stuttgart

Telefon:

0711 2484006

Fax:

0711 2484031

E-Mail:

teegelbekkers@pefc.de

Auditleiter/in:

Wilfried Stech

Telefon:

0771 9291910

Fax:

0771 9291912

E-Mail:

stech@stech24.de

Co-Auditor/in:

Horst Gleißner

Telefon:

08752 810082

Fax:

08752 810083

E-Mail:

Horst.Gleissner@t-online.de

DQS-Kundenbetreuung:

Karin Schroeder

Telefon:

069 96427150

Fax:

069 96427646

E-Mail:

Karin.Schroeder@dqs.de

7. Anlagen zum Bericht

Nur für DQS intern:

- | | | |
|-------------------------------------|--|-----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Maßnahmenpläne [sofern erforderlich] | Anzahl: 3 |
| <input type="checkbox"/> | Basisdaten Waldbesitzer – an DQS gesandt | Anzahl: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Basisdaten Waldbesitzer – Verbleib beim AL | Anzahl: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Erst-Planung der KSP | Stand: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | aktualisierte Planung der KSP | Stand: |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Musteranschreiben an Waldbesitzer | |
| <input type="checkbox"/> | Indikatorenliste | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Protokoll der System- und Dokumentenprüfung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Auditzeitplan System- und Dokumentenprüfung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Ergebnis der KSP | |
| <input type="checkbox"/> | Betriebsspezifischer Routenplan, Geländeprotokoll und Auswertung | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Teilnehmerliste(n) Abschlussgespräch RAG | |
| <input type="checkbox"/> | Geprüfte(r) Zertifikatentwurf / entwürfe
[sofern anwendbar] | Anzahl: |
| <input type="checkbox"/> | Sonstiges | |

Bericht erstellt am 15.03.2005

Wilfried Stech, Auditleiter

Bericht geprüft und freigegeben

DQS GmbH
Deutsche Gesellschaft zur Zertifizierung
von Managementsystemen

Im Auftrag

Datum

fachliche Prüfung der DQS

Vertraulichkeit

Der Inhalt dieses Berichts und alle im Zusammenhang der Begutachtung erhaltenen Informationen über das begutachtete Unternehmen werden von den Mitgliedern des Auditteams und von der DQS vereinbarungsgemäß vertraulich behandelt.

Verteiler

DQS

PEFC Deutschland

Regionale PEFC – Arbeitsgruppe Bayern